

Verhalten in der Natur

In unserer vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft in der Region des Naturpark Bauernland. Irrsee Mondsee Attersee stoßen verschiedene Interessen aufeinander. Damit die notwendige Bewirtschaftung und der damit verbundene Schutz unserer Natur mit unseren Freizeitaktivitäten weiterhin möglich sind, bitten wir dich, nachfolgende Regeln einzuhalten.

- Bitte sei dir bewusst, dass du zu Gast in unserem Lebensraum bist und sich die Grün- und Waldflächen weitgehend in Privatbesitz befinden. Bitte verhalte dich so, wie du es von deinen Gästen erwarten würdest!
- Bitte verlasse die ausgeschriebenen Wege nicht und benutze nur markierte Wander- und Radwege.
- Auch wenn du andere Wanderer dabei beobachtest, wie sie eine „vermeintliche Abkürzung“ einschlagen, gilt es, auf den markierten Wegen zu bleiben.
- Bitte störe keine Tiere und verhalte dich leise und ruhig.
- Wildtiere und Weidetiere sind hellhörig, gönne ihnen also Ruhe, vor allem in den Nachtzeiten. Denk immer daran, dass du dich in ihrem Lebensraum befindest.
- Bitte nimm deinen Müll wieder mit nach Hause.
- Hunde sollten übrigens stets an der Leine geführt werden.
- Falls du nicht öffentlich anreisen kannst, parke dein Auto bitte so, dass du keine Forststraßen und Wege blockierst.
- Achte darauf, dass du nicht in Wiesen und Wäldern parkst – du möchtest sicherlich auch keine Fahrzeuge in deinem Garten stehen haben.



Die Schüler des PZ Mondsee brachten die Nistkästen an.

Naturpark-Schule greift Vögeln unter die Flügel

Einige Zugvögel kommen aufgrund ihres langen Reiseweges erst etwas später in unsere Region zurück, wie zum Beispiel der Grauschnäpper. Um diesen spätankommenden Zugvögeln zu helfen, haben sich die Schüler:innen des PZ Mondsee gemeinsam mit dem Naturpark Bauernland. Irrsee Mondsee Attersee ein ganz besonderes Projekt überlegt: Die Kinder bastelten und bemalten mit viel Eifer und Freude 25 Halbhöhlen-Nistkästen, die Mitte Mai in der Naturpark-Gemeinde Mondsee aufgehängt wurden und fortan hoffentlich dem kleinen Grauschnäpper ein Zuhause bieten werden.

Die Waldpädagogin und Vorstandsmitglied im Naturpark Bauernland, Elisabeth Schlemper, leitete das Projekt und arbeitete sich mit den Kindern in die Thematik ein. „Eine Naturpark-Schule ist einfach eine ausgezeichnete Gelegenheit für Kinder, sich mehr mit unserer Natur, der Flora und Fauna und, in unserem Fall, der heimischen Landwirtschaft auseinanderzusetzen.“

Die Bausätze für die Nistkästen wurden von der Lebenshilfe in Regau gefertigt, von den Schüler:innen des PZ Mondsee zusammengebaut, bemalt und an geeigneten Bäumen in der Gemeinde angebracht. So schmücken die bunten Vogelvillen nun etliche Bäume an der Seepromenade, auf der Schulwiese und beim Pfarrhof Mondsee.

Einer dieser Nistkästen fand einen ganz besonderen Standort mit Seeblick, nämlich bei der Seepension Hemetsberger in Mondsee, welche die Nistkästen finanziert hat. Bettina Hemetsberger freut sich über dieses tolle Projekt: „Ich habe vor einiger Zeit damit begonnen, es mir zu notieren, wenn meine Gäste an manchen Tagen auf die Zimmerreinigung verzichten. Das Geld, das dabei gespart wird, wollte und will ich in ein sinnvolles Projekt investieren. Ich freue mich sehr über dieses schöne Nistkasten-Projekt und habe den Schülern bereits gesagt, dass sie sich schon für nächstes Jahr etwas überlegen können.“